

Synth-Lounge: Virus TI

Wenn Maschinen singen

Beats zum Singen bringen und die eigene Stimme in ein Monster verwandeln, sind zwei klassische Anwendungen für Vocoder, Talkboxen und dergleichen. Aber da geht noch so viel mehr. Wo man früher extra Hardware kaufen und verkabeln musste, lehnen sich Virus-Besitzer entspannt zurück und schalten einfach ihren Synth an.

von Marco Scherer

Projektinfos:

Material: Virus TI, DAW
Zeitaufwand: etwa 1 Stunde
Inhalt: Vocoder vielfältig einsetzen.
Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Kurzes Intro

Wir wollen gar nicht tief in die Theorie einsteigen, daher nur soviel: Vocoder arbeiten mit zwei Signalen, einem Carrier und einem Modulator, teilen diese in bis zu 32 Frequenzbänder auf und mischen sie zusammen. So beginnen steife Drum-loops mit einer harmonischen Fläche plötzlich zu singen oder die eigene Stimme kann mit Sägezahn-Carrier in einen Roboter verwandelt werden. ▶▶

2 Durchstarten

Um die Experimente zu starten, schließen Sie ein Mikrofon, einen Drumsynth oder Sampler an den **INPUT** des Virus an. Laden Sie das **-INIT-** Preset und schalten zur **FX2**-Sektion. Stellen Sie den **VOCODER MODE** auf Oscillator, damit der TI als Carrier dient und legen los: Spielen Sie paar Noten, befeuern den Audio-Eingang und drehen am **CARRIER CENTER**-Regler, um erste Ergebnisse zu hören. ▶▶

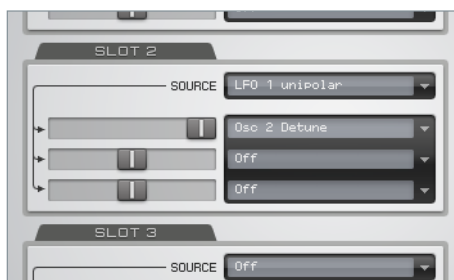
3 Feinjustieren

Je nach Signal am Audio-Eingang können Sie den Klang per **MODULATOR OFFSET** nachjustieren. Der **CARRIER CENTER**-Regler und die Anzahl der **BANDS** haben großen Einfluss auf den Sound. Von glockig grell bis muffig ist alles drin. Für deutliche Ergebnis ist die Sägezahn Wellenform als **CARRIER** am besten geeignet. Genügt das noch nicht, mischen Sie **NOISE** hinzu und erhöhen die Anzahl der Bänder. ▶▶



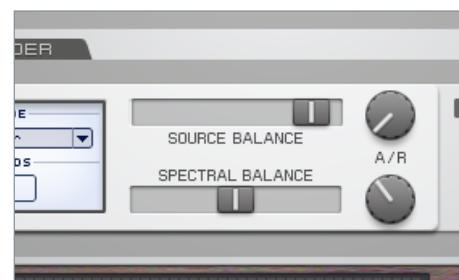
4 Roboter

Je weniger Bänder desto grober wird der Sound und somit sein Retro-Touch. Für eine typische Roboter-Voice mit Ihrer Stimme empfiehlt sich ein **Sägezahn**-Oscillator, tief gespielt. Wirklich spannend wird der Effekt aber, wenn Sie statt einzelner Noten Akkorde spielen und damit sich selbst sozusagen duplizieren. Dazu ein Hauch **Delay** und **Reverb** und ruckzuck stehen die Vocals für den nächsten Track. ▶▶



5 Multi-Robot

Um Ihre Stimme aber noch weiter zu verfremden, schalten Sie Oscillator 2 mit **Rechteck**-Wellenform dazu und transponieren ihn um 17 Halbtöne hoch. Dazu fahren wir **NOISE** und **SUB OSC** auf 60% bzw. 100%. Verknüpfen Sie in der **MATRIX** den LFO1 unipolar mit **OSC2 Detune** bei 100% und stellen das **Tempo** des LFO auf 10 oder weniger. Dadurch wird der Sound um einiges lebendiger. Kranker geht aber auch noch. ▶▶



6 Transparenz

Drehen Sie in der **OSC**-Sektion den **FM AMT**-Regler, um Ihre Stimme richtig „durchdrehen“ zu lassen. Tipp: Den Vocoder können Sie auch weniger extrem einsetzen, etwa zum Erhöhen der Transparenz eines Sounds. Fahren Sie dafür **OSC VOL** und **SUB OSC** auf null, **NOISE** wiederum auf Maximum, und drehen **SOURCE BALANCE** in der **FX2**-Sektion fast komplett nach rechts, sodass der Vocoder nur leicht beigemischt wird. ■